

daß nun auch Villo's Lebensbeschreibung dazu gekommen ist, so wie die Erklärung der schwierigen Stellen beider Mittheilungen.

Kinderbuch zum ersten Unterricht im Lesen, von Dr. Fr. Gedike. Erster Cursus. Dritte verb. Auflage. Mit einem Vorworte von Dr. Franz Horn. Berlin, Haffelberg. gr. 8. XIV u. 72 S.

Schon daß dieses Buch zum Besten einer der Kinderbewahranstalten in Berlin herausgegeben wird, sollte ihm viele Käufer verschaffen und verpflichtet uns, zu dessen Bekanntwerden beizutragen, aber auch der Name des würdigen Lehrers, den es an der Stirn trägt, und der seines theueren Schwiegersohnes, welcher es jetzt bevorwortete, lassen jenes hoffen und dieses nicht verfehlen. Das kleine Werk erschien zuerst 1790 und in der damaligen Vorrede, jetzt Seite VII—XIII sprach sich der Verf. auf's gründlichste und verständlichste über die Zweckmäßigkeit der darin aufgestellten Lehrmethode aus. Noch manches andre Beherzigenswerthe dabei erinnert jetzt nachträglich Franz Horn in der seinigen, sich hauptsächlich an die Mütter wendend, denen er diesen ersten Unterricht ihrer Kinder zur Pflicht macht. Möchte doch dieser Ausruf Seite V von recht vielen Frauen zu ihrem eignen wie zu ihrer Kinder Glück befolgt werden!

Eh. Hell.

Musikalische s.

100 practische Uebungen für den progressiven Clavierunterricht. Nach pädagogischen, durch die Erfahrung bewährten Grundsätzen etc., von Willh. Wedemann. Weimar, Voigt. 1. Hest. 2te verb. Aufl. 2. Hest. 63 pract. Uebungen etc. 3. Hest. 40 pract. Uebungen. Supplementheft.

Angehenden Clavierpielern sind die Uebungen des Hrn. W. sehr zu empfehlen. Sie sind für den progressiven Clavierunterricht ganz geeignet, indem sie den Schüler vom Leichtem zum Schwerem so überführen, „daß auch für weniger fähige Kinder kein Sprung vorkommt.“ Auch manchem Lehrer werden sie keine unwillkommene Gabe seyn. Vor allem sind sie das wirklich, für was sie sich ausgeben: praktisch, und das ist das beste Lob, welches ihnen ertheilt werden kann.

Für weißes Papier und guten Steindruck hat die Verlagsbandlung Sorge getragen.

Zeitschriften = Musterung.

XX.

Die ungedruckten Briefe G. E. W. Hoffmanns an B. Funck, welche der

Phönix, Nr. 79. flg.

mittheilt, schreiben sich aus einem der interessantesten Lebensabschnitte dieses merkwürdigen Menschen, den Jahren 1813 und 14 her, und leiten eine der bedeutendsten Catastrophen seiner bürgerlichen Existenz ein. Die Memoirs of the life of Sir Walter Scott geben den Stoff zu Auszügen in Nr. 80. u. flg. Amerikanische Reiseszenen, Nr. 86. flg. sind Nachträge zu dem von Rauffe erschienenen Werke, Reiseszenen aus zwei Welten, das auch wir in unsern liter. Blättern Nr. 8. nach Verdienst gewürdigt haben. Adelbert von Bornstedt historische Profile in Dijon, Nr. 87. f., geben Gelegenheit zu manchen anziehenden Erörterungen. Anastasius Grün's Vogelgesang im Winter, Nr. 82., ist ungemein lieblich, Fr. Freiligraths Zwei Feldherrngräber, Nr. 83. eben so eigenthümlich. Nr. 84. giebt Proben aus D. E. B. Wolffs Halle der Däcker.

Die kaukasische Sage in Nr. 84. flg. der

Zeitung f. d. eleg. Welt

von Wilhelm Müller, Escherlassia und Georgina, ist mit vieler Gewandheit behandelt, und bietet eine Menge neuer Bilder und Beschreibungen, die deren Richtigkeit zu verbürgen scheinen. Ist sie Original, oder vielleicht dem Russischen entlehnt? Sehr scharf verfährt der Berichterstatte aus Prag mit dem Gerle und Uffo Hornschen Preisstücke, die Vormundschaft. Da ist das Wiener und Stuttgarter Publikum artiger gewesen! Auch der Kreuz- und Quergedanken eines Ignoranten wird Nr. 86. kein Loblied gesungen. Besser kommt noch Nr. 88. Siegfried Justus I. weg, der gegen diese Beurtheilung wohl nicht in der Leipziger Zeitung reclamiren wird. Wozu nur so sonderbare Einkleidungen, wie E. Kellstab sie in seiner Correspondenz aus Berlin Nr. 86. anbringt?

Ein mit lebendigen Farben gemaltes romantisches Gemälde aus dem gegenwärtigen spanischen Befreiungskriege stellt G. E. Bürlot im

Kometen, Nr. 73. flg.

in seinem Hyacyntho, der Schleichhändler von Navarra auf, das mit jedem Tage durch die Zeitereignisse neues Interesse erhält. Heitrer Humor in fröhlichen